

Familienhaus am Sonnensee

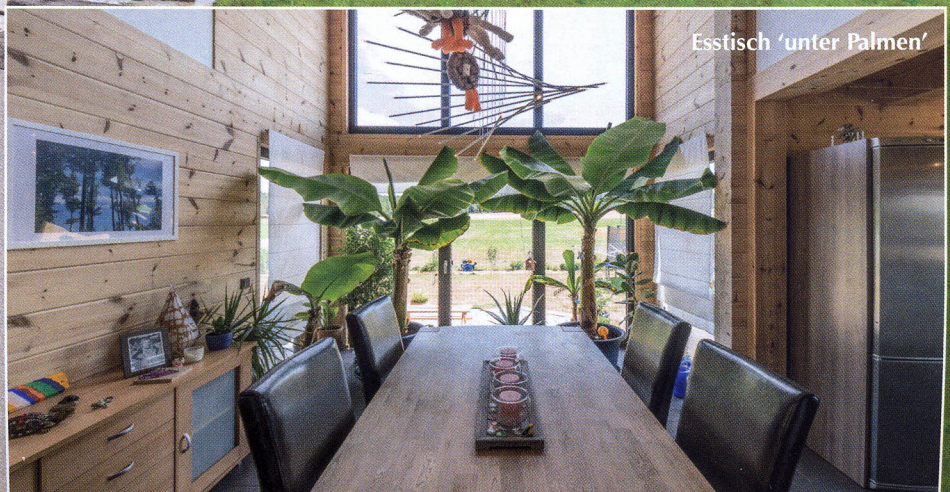


Dieses voluminöse Massivholzhaus mit Einliegerwohnung im Souterrain bezog seinen Namen von einem nahen Erholungsgewässer und dem sonnigen Bauplatz.

Viel Fensterfläche
im Querhaus



Bilder: Fullwood



Esstisch 'unter Palmen'



Lichtdurchfluteter
Wohnraum



Mix mit weißen
Leichtbauwänden

Viel Platz war der Bauherr des Referenzhauses 'Am Sonnensee' seit jeher gewohnt, wuchs er doch in einer ländlichen Gegend auf. Als er und seine Frau sich entschlossen zu bauen, war klar, dass der Nachwuchs ebenfalls in den Genuss von Landleben und Raum für Abenteuer und Entfaltung kommen sollte. Das elterliche Grundstück in Ortsrandlage inmitten einer süddeutschen Kulturlandschaft mit zahlreichen Fischteichen und Badeseen stand schon bereit.

Offen für alle Spielarten des Holzbaus besichtigte das Ehepaar Musterhäuser und begeisterte sich am meisten für den Massivholzbau. „Die robuste Blockbauweise gefiel uns besser als alle anderen Haus-



Großes Kücheneck
mit Kochtheke

war ihnen Kiefernholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft als Baumaterial nur recht. Das verleimte Massivholz wurde an der Fassade mit einem lasierenden Witterungs- und Vergrauungsschutz gestrichen, innen erhielt es eine UV-Schutzlasur, damit es nicht nachdunkelt. Die Hausherrin schwärmt vom natürlichen Material: „Die 20 Zentimeter dicken Wände aus Lamellenbalken dämmen sehr gut und geben uns ein warmes, gemütliches Gefühl. Wir fühlen uns im Haus immer behaglich, schätzen

den zarten Kiefernduft und die angenehme Haptik. Selbst im Winter sind die Außenwände nicht wirklich kalt.“

Kostengünstig mit Richtmeister

Ein wichtiges Argument, das für den gewählten Haushersteller sprach, war die schnelle Montage der im Werk passgenau vorgefertigten Wand- und Deckenelemente und die Möglichkeit einer kostengünstigen Richtmeistermontage.



Hocker laden
an die Theke

bauarten. In Blockhäusern fühlten wir uns gleich wohl“, erinnert sich die Hausherrin.

Überzeugendes Wohnklima

„Wir waren uns sofort einig, dass dies das Richtige für uns ist“, beschreibt der Hausherr zur Bauchentscheidung. Aber auch rationale Gründe und nachweisliche Tatsachen sprachen für ein Blockhaus: Klimaschutz, Energieeffizienz, Gesundheits- und Altersvorsorge. „Im Musterhaus unseres Anbieters fiel uns vor allem das hervorragende Wohnklima auf“, betont seine Ehefrau.

Da das Ehepaar sehr naturverbunden und auf Umwelt- und Klimaschutz bedacht ist,



Bodentiefe Fenster
im Wohneck

Blick in den
Luftraum

Viel Eigenleistung erbracht

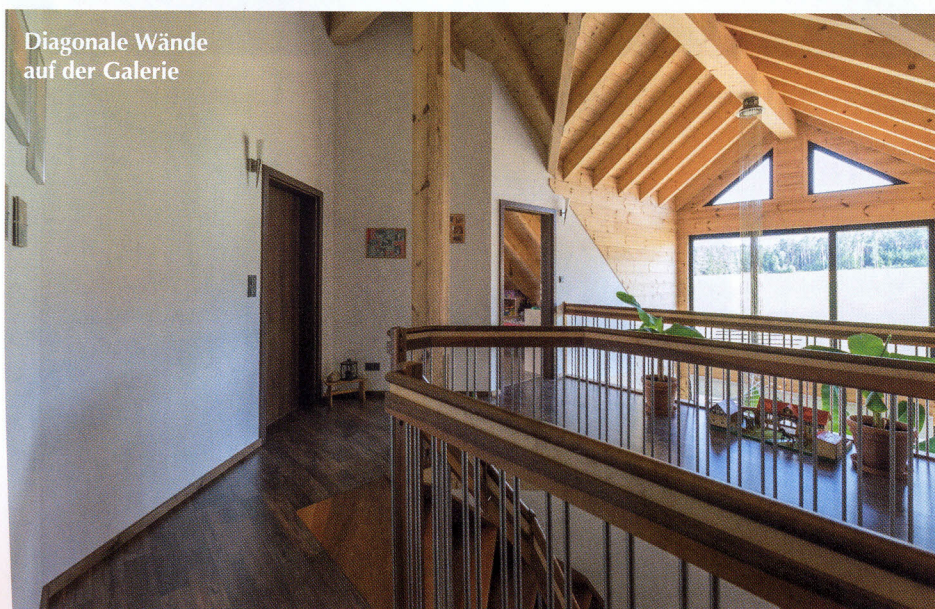
Der Hausherr denkt gern an die Bauzeit zurück: „Die Zusammenarbeit mit unserem Haushersteller war hervorragend! Wir haben sehr viel beim Hausaufbau mithelfen können, mit Familie und Freunden waren wir ein vier- bis fünfköpfiges Team, das den Anweisungen des Fachmannes folgte. Die Arbeit war anstrengend, aber wir hatten sehr viel Spaß. Alles lief problemlos, da die angelieferten Wandelemente und Dachstuhlbalke so zugeschnitten waren, dass sie auf Anhieb passten.“ Die Dach-eindeckung und den Innenausbau führte das Baupaar selbst durch und wurde von Verwandten und Freunden unterstützt. Nur im Bereich Heizung, Estrich und In-nentreppe zogen sie örtliche Fachfirmen hinzu. Insgesamt dauerte der Ausbau ein gutes Jahr, denn neben ihren Berufen blieb der Baufamilie nur begrenzt Zeit für den Hausbau. Am Ende stellte das Baupaar aber zufrieden fest, dass alles so wurde, wie sie es sich gewünscht hatten.

Tageslicht und grüne Aussicht

Bei der Hausplanung orientierten sie sich stark am Musterhaus des Anbieters in Wolpertshausen. Beiden gefielen der luftige, helle und offene Wohnbereich mit großzügigen Verkehrsflächen sowie der hohe Luftraum, der viel natürlichem Licht einfallen lässt und den Blick in die Natur freigibt. „Horizontale und vertikale Offenheit und viele große Fenster waren ein Muss für uns. Im Vergleich zum Musterhaus haben wir nur wenig abgeändert“, erklärt die Ehefrau. Das Erdgeschoss hat daher einen großen Wohnbereich, in dem Küche, Essen und Wohnzimmer nur dezent gegliedert sind und ineinander übergehen.

Kein Küchenblick stört

Der mit natürlichem Licht durchflutete Essbereich befindet sich an der Südseite des zweistöckigen, verglasten Zwerchhauses und erlaubt nicht nur einen spannenden Ausblick, sondern auch einen Einblick in die hohe Holzbaugqualität, wie sie der imposante Sichtdachstuhl zeigt. Die Küche und das Wohnzimmer wiederum besitzen normal hohe, offene Holzbalkendecken, die gemütlich sind, ohne zu erdrücken. Vom Wohnzimmer aus geht es direkt hinaus zu einem überdachten Freisitz auf der Terrasse und in den weitläufigen Garten. Dank der gewinkelten Form des Wohnbereichs ist vom Sofa aus der Blick in die Küche verdeckt – ein riesen Vorteil, wenn man ‘abschalten’ will! Große dunkelbraune Fliesen verbinden die Wohnbereiche im Erdgeschoss.

Diagonale Wände
auf der Galerie

Baden unter
Gratsparren



Funktional und ästhetisch

Von Wohnzimmer und Küche haben direkte Zugänge zur Diele, die zur zentral im Haus liegenden Geschosstreppe führt und der ein kleines Gäste-WC angeschlossen ist. Direkt neben der Küche liegt ein Hauswirtschafts- und Vorratsraum. Die Treppe endet im Dachgeschoss auf einer umlaufenden Galerie die Tiefblick zum Essbereich im Erdgeschoss hat. Von der Galerie aus erreicht man die beiden Kinderzimmer, das Elternschlafzimmer mit Ankleide und ein großes Familienbad mit Wanne, Dusche, WC, Bidet und doppeltem Waschtisch. Der Sichtdachstuhl gibt an den Dachschrägen noch ein wenig extra Platz für Hochgewachsene.

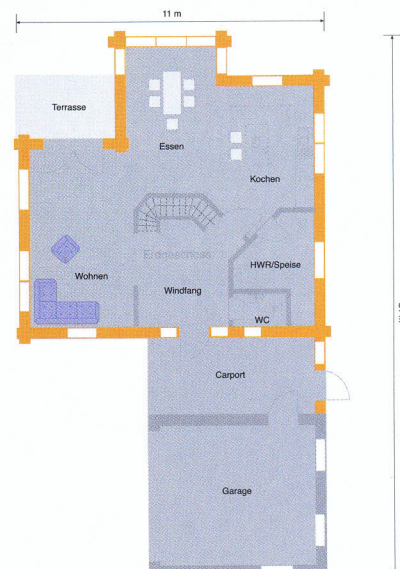
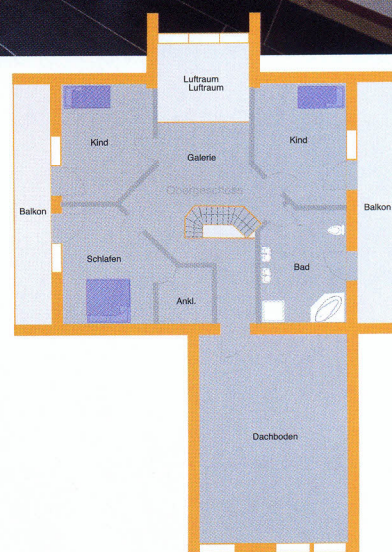
Dank der gut dämmenden einschaligen Kiefernwände, verbunden mit einer Aufdachdämmung und hochwertigen Wärmeschutzfenstern, bleiben die Heizkosten trotz der beachtlichen Hausvolumens niedrig. Beheizt wird das Haus über die Fußböden mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Für die WC-Spülung und die Gartenbewässerung steht eine 5.500 Liter fassende Regenwasserzisterne zur Verfügung. „Eine Zisterne ist umweltfreundlich und spart Geld. Bei der Klimaentwicklung mit zunehmenden Trockenperioden schien es uns mehr denn eine gute Lösung zu sein“, argumentiert der Hausherr.



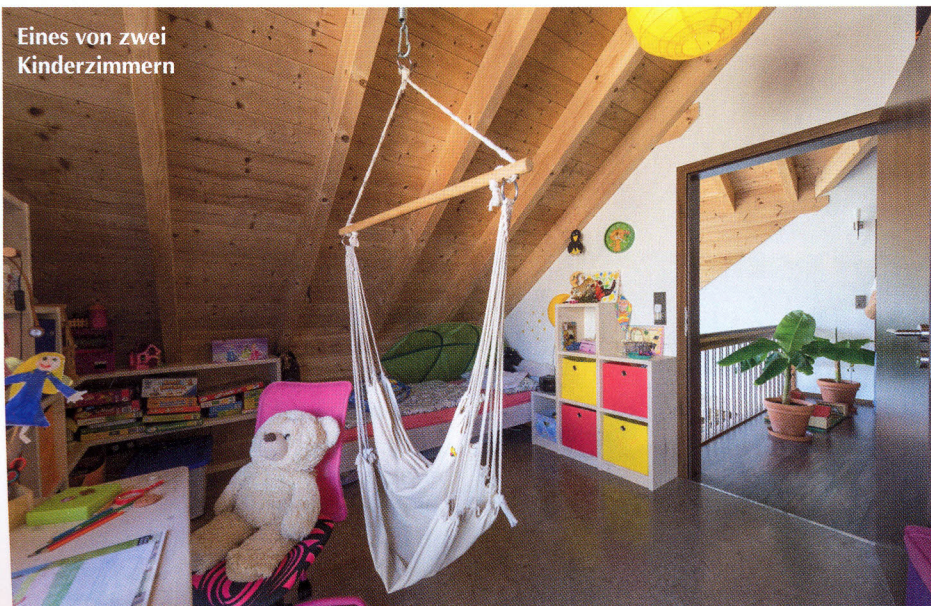
Farbkontraste im
Badezimmer

Einliegerwohnung zu vermieten

Die leichte Hanglage des Baugrundstücks wurde für ein bewohnbares Kellergeschoss genutzt. Darin befindet sich eine helle Einliegerwohnung mit einer eigenen Sonnenterrasse zur Vermietung. An der Hauseingangsseite sind nach Norden ein Carport und eine Garage angebaut. Vom Auto gelangt man daher trockenen Fußes ins Haus. Der große Dachboden über dem Garagendach ist durch eine Tür mit der Galerie verbunden. Später soll hier zusätzlicher Wohnraum entstehen. **BH**



Eines von zwei
Kinderzimmern



156 qm Wohnfläche und drei Schlafzimmer bietet das Massivholzhaus aus Kiefer. Der große Dachboden über der Garage bietet Optionen zur Erweiterung.

Weitere Informationen

Fullwood Wohnblockhaus
Oberste Höhe
D-53797 Lohmar
Telefon +49 (0)2206-9533700
Internet www.fullwood.de